



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Meyerbeer, Giacomo

1883-05-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

4786.50 144

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 27. Mai 1883.



127. Vorstellung
Abonnement B.

Die Jüngenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Propaska.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Planf.
Valentine, seine Tochter	*
Graf von Nevers,	Herr Knapp.
Lavannes,	Herr Peters.
Coffé,	Herr Grahl.
De Rez,	Herr Ditt.
Méru,	Herr Starke.
Meurevert,	Herr Strubel.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Gum.
Marcel, sein Diener	Herr Mödlinger.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Traut.
Ehrendamen derselben	Fräul. Schelly.
Ein Nachtwächter	Fräul. Böhl.
Bois Rose, protestantischer Soldat	Herr Moser.
	Herr Sachs.

Singeuerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Singeuer. Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Tourraine, in den drei letzten in Paris. Im dritten Acte: Singsertanz, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, Fr. Arno, Fr. Adler und dem Balletpersonal.

* Valentine . . . Fräulein Elsa Wagner, vom Stadttheater in Brünn, als erste Gastrolle.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim . . .) 10 Uhr —
Worms . . . 10 35 "	Karlsruhe, Stuttgart / 12 " 1 "	Schwezingen üb. Friedrichsfeld)
Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgeben lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billetpostämter, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.